



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

**Sitzung des Gemeinderates vom
26. April 2022**

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Baubeschluss: Sanierung Hansjakobstraße und Gaisbachweg;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 41/2022
2. Baubeschluss: Sanierung Polderbergstraße; Beratung und Beschlussfassung BvGR 42/2022
3. Beauftragung Ingenieurleistung Straßensanierungen Büro Pure Planning GmbH;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 43/2022
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022; Beratung und Beschlussfassung BvGR 44/2022
5. Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 45/2022
6. Jagdgenossenschaft Bad Rippoldsau: Zustimmungserklärung;
Beratung und Beschlussfassung BvGR 46/2022
7. Baugesuche
 - a) Bauvorhaben: Neubau einer Wildkammer in eine Garage, Flst. Nr. 43/2, Reichenbachstraße 13/1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - b) Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst. Nr. 248, Rippoldsauer Straße, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
8. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
9. Bekanntgabe der Verwaltung
10. Anfragen aus dem Gemeinderat

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 26.04.2022 von 18:35 Uhr bis 20:55 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	<i>entschuldigt</i>
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Ramon Kara	FWV	<i>entschuldigt</i>
Frau Jasmin Kern	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	<i>entschuldigt</i>
Herr Armin Zimmer	FWV	<i>ab TOP 4</i>

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

Sonstige Teilnehmer

--	--	--
----	----	----

C. Protokoll

TOP 1:

Baubeschluss: Sanierung Hansjakobstraße und Gaisbachweg; Beratung und Beschlussfassung BvGR 41/2022

Sachverhalt:

Die Hansjakobstraße und der Gaisbachweg in Bad Rippoldsau müssen dringend saniert werden. In der TA-Sitzung am 28.09.2021 wurde der Zustand der Straßen vor-Ort besichtigt. In dieser Sitzung wurde beschlossen, die Sanierung der Straßen in den Haushalt 2022 aufzunehmen und einen Antrag auf Zuwendung von Mitteln aus dem Ausgleichsstock zu stellen. Die Verlegung von Nahwärmeleitungen wurde von den Anwohnern nicht gewünscht, daher können die Arbeiten unabhängig voneinander stattfinden. Um keine weitere Zeit zu verlieren und den Ausbau noch in diesem Jahr zu realisieren ist es dringend notwendig diesen Baubeschluss zu fassen, auch im Anbetracht der ständig steigenden Baupreise. Die Mittel aus dem Ausgleichsstock müssen bis spätestens 15. Mai beantragt werden, dann muss erfragt werden, ob ein förderunschädlicher vorzeitiger Baubeginn stattfinden kann. Nahwärme wird hier keine verlegt, da die Anwohner dies abgelehnt haben. Es wird nur eine neue Asphaltdecke aufgetragen und der Gehweg saniert.

Im Gemeinderat kommt die Frage nach der Rangfolge der Straßensanierung im Ausgleichsstockantrag auf.

Herr Pfundheller antwortet, dass die Sanierung des Hansjakobstraße und des Gaisbachwegs inklusive der Feuerwehrezufahrt auf Rang 1 ist. Die Finanzierung erfolgt über Haushaltsreste von 2021 und 2022 sind nochmals 160.000 € eingestellt.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung der Sanierung der Hansjakobstraße und dem Gaisbachweg. Es wird eine außerplanmäßige Ausgabe festgelegt.

TOP 2:

Baubeschluss: Sanierung Polderbergstraße; Beratung und Beschlussfassung BvGR 42/2022

Sachverhalt:

Die Polderbergstraße muss dringend saniert werden. Die Straße ist sehr stark frequentiert, der Zustand so nicht mehr länger tragbar. Die Straße liegt im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Schapbach II“. Für öffentliche Straßen, die auf gemeindlichen Flächen umgestaltet werden, können Mittel aus der Städtebauförderung in Anspruch genommen werden. Die Kosten der Sanierung sind zu 100 % zuwendungsfähig, zu einem Betrag von maximal 250 €/m². Für diese Gesamtkosten erhält man dann die 60 % Finanzhilfe aus der Städtebauförderung. Außerdem wurde die Sanierung der Polderbergstraße in den Ausgleichsstockantrag mitaufgenommen. Um keine weitere Zeit zu verlieren und den Ausbau noch in diesem Jahr zu realisieren ist es dringend notwendig diesen Baubeschluss zu fassen, auch im Anbetracht der ständig steigenden Baupreise. Die Mittel aus dem Ausgleichsstock müssen bis spätestens 15. Mai beantragt werden bis dahin wird auch eine Kostenschätzung benötigt.

Im Gemeinderat kommt die Frage auf, ob hier die Breitbandverlegung auch berücksichtigt wird.

BGM Waidele bejaht dies. Eventuell müssen auch die Abwasserkanäle saniert werden.

Es wird darüber diskutiert, ob eine Verbreiterung im Zuge der Sanierung sinnvoll ist.

BGM Waidele erklärt, dass eine Verbreiterung nur schwer umsetzbar ist. Man müsste hierfür Hang abtragen. Je nach Aufwand ist dies sehr kostspielig.

Im Gemeinderat ist man sich einig, dass ein Müllwagen die Straße auf jeden Fall befahren muss. Da die Polderbergstraße aber keine Erschließungsstraße ist, muss diese nicht so breit sein.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umsetzung der Sanierung der Polderbergstraße. Es wird eine außerplanmäßige Ausgabe festgelegt.

TOP 3:

Beauftragung Ingenieurleistung Straßensanierungen Büro Pure Planning GmbH; Beratung und Beschlussfassung BvGR 43/2022

Sachverhalt:

Die Hansjakobstraße, die Gaisbachstraße und die Polderbergstraße müssen dringend saniert werden. Der Zustand der Hansjakobstraße und der Gaisbachstraße wurde schon in der TA-Sitzung am 28.09.2021 vor-Ort begutachtet. In dieser Sitzung wurde beschlossen, dass die beiden Straßen im Ausgleichsstockantrag als 1. Rang mitaufgenommen werden. Für die Umsetzung wird dringend ein Planungsbüro benötigt, das die Ingenieurleistungen übernehmen kann. Herr Bürgermeister Waidele war mit Herrn Faras (Geschäftsführer Pure Planning GmbH, Neckartal 154/1, 78628 Rottweil,) am 14.04.2022 vor Ort und hat die drei Straßen mit ihm besichtigt. Herr Faras hat eine schnellstmögliche Ausführung der Ingenieurleistungen zugesichert, vorausgesetzt der Gemeinderat stimmt der Beauftragung zu. Um keine weitere Zeit zu verlieren und den Ausbau noch in diesem Jahr zu realisieren ist es dringend notwendig ein Planungsbüro zu beauftragen, nur so kann die sachgemäße Ausführung der Arbeiten gewährleistet werden. Auch im Anbetracht der ständig steigenden Baupreise ist die zeitnahe Vergabe unerlässlich. Zuerst müssen einmal die Grundlagen für die Sanierung ermittelt werden. Für eine solche Ermittlung muss mit ca. 5.000 bis 8.000,00 € gerechnet werden. Schätzungsweise kostet die Planungsarbeit bis zur Entwurfsplanung ca. 30.000,00 €.

Der Gemeinderat begrüßt den Wechsel zu einem anderen Planungsbüro und hofft, dass es dieses Mal besser funktioniert.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Planungsbüro Pure Planning GmbH mit den nötigen Ingenieurleistungen der Straßensanierungen der Hansjakobstraße, dem Gaisbachweg und der Polderbergstraße zu beauftragen. Es wird eine außerplanmäßige Ausgabe festgelegt.

GR Zimmer nimmt an der Sitzung teil.

TOP 4:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022; Beratung und Beschlussfassung BvGR 44/2022

Sachverhalt:

Die Gemeinde hat für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Die Haushaltssatzung enthält für das Haushaltsjahr die Festsetzung des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Erträge und der Aufwendungen sowie deren Saldo, der ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen sowie des jeweiligen Saldos, der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie des jeweiligen Saldos, der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung), der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), des Höchstbetrags der Kredite zur Liquiditätssicherung, der Steuersätze, soweit sie für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen sind. Sie kann auch die Festsetzung von Gebührensätzen und Beitragssätzen für ständige Gemeindeeinrichtungen sowie weitere Vorschriften enthalten, die sich auf die Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen und den Stellenplan des Haushaltsjahres beziehen. Die Haushaltssatzung bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, den Gesamtbetrag der Investitionskredite (§ 103) ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung. Die Haushaltssatzung tritt mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr. Sie kann Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, enthalten. Das Haushaltsjahr ist das Kalenderjahr, soweit für einzelne Bereiche durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist (§ 95 GemO BW – Haushaltssatzung). Das ordentliche Ergebnis liegt bei 272.270 €. Das Ergebnis des Finanzierungsmittelbedarf liegt bei 527.120 € und der Finanzierungsmittelüberschuss liegt bei 538.000 €, daraus ergibt sich ein Saldo von + 10.880 €. Die Kreditermächtigung der Gemeinde wird mit 800.000 € festgelegt. Der Höchstbetrag des erlaubten Kassenkredits liegt bei 900.000 €. Wichtige Investitionen, die 2022 im Bereich „Bauhof“ anstehen, sind die Sanierung der Schadstelle am Kammerslochweg (25.000,00 €), die Sanierung der Berglebrücke (107.000,00 €), die Anschaffung eines Baggers (30.000,00 €), die Anschaffung einer Holderfräse (13.000,00 €) und der Kauf einer Fuso-Pritsche (4.000,00 €). Die Campingplatzbrücke wurde bereits saniert und ist mit 15.000,00 € im Haushalt eingestellt. 2023 steht der Kauf eines Unimog für den Bauhof an. Im Bereich „Tourismus“ steht der Image-Film an (12.000,00 €), die Wassertretanlage am Ochsen (20.000,00 €), die Erweiterung/Sanierung des MTB-Wegenetzes (20.000,00 €) und die Weiterführung des Wolfstal-Erlebnis-Radwegs (75.000,00 €). Aus der Verwaltung werden 350.000,00 € für einen Grundstücksankauf für eine geplante Ortskernsanierung in Bad Rippoldsau eingestellt. Für die Ortskernsanierung in Schapbach sind Erstmittel in Höhe von 300.000,00 € inklusive Haushaltsreste eingestellt, davon 49.000 € im Haushalt 2022. Die Feuerwehr hat ein Funkgerät mit 800,00 € und ein VU Stabilisierungsgerät Set Fast mit 2.500,00 € angemeldet. Es stehen umfangreiche Straßensanierungen an: Hansjakobstraße/Gaisbachweg/Feuerwehrrzufahrt (160.000,00 €), die Polderbergstraße 320.000,00 €.

Die Bachmauer im Bereich Mühlengrün in Schapbach ist mit Mitteln in Höhe von 250.000,00 € eingestellt. Das Kurhaus soll energetisch saniert werden (25.000,00 €) und auch die Sanierung des Kindergartens in Schapbach soll mit der Planung vorangetrieben werden (40.000,00 €). Zudem stehen noch viele andere Projekte an. Der Betrag der investiven Auszahlungen beläuft sich auf insgesamt 1.781.100,00 €. Dagegen stehen 1.024.400,00 € Einnahmen, es ergibt sich also ein Saldo von -824.400 €.

Im Gemeinderat kommt die Diskussion auf, ob man die Sanierung des Kindergartens, die in 2023 geplant ist, eventuell auch nach 2022 vorziehen kann.

Herr Pfundheller bejaht dies, das ist durchaus möglich. Es muss aber auf die eingeplanten Investitionen geachtet werden.

Auch kommt die Sprache auf das neue Baugebiet am Polderberg, das sich derzeit in Planung befindet. Hier wird gefragt, ob hierfür schon Rücklagen gebildet werden müssen, für den Fall, dass nicht alle Bauplätze in der Vertragslaufzeit verkauft werden.

BGM Waidele erklärt, dass die Rücklagen erst gebildet werden müssen, wenn die Vermarktung startet und Bauplätze verkauft werden.

Der Gemeinderat ist sich größtenteils einig, dass die Schuldenaufnahme in diesem Haushaltsjahr berechtigt ist. Es stehen viele große Projekte an, die unbedingt umgesetzt werden müssen. Man muss aber vorsichtig mit der Schuldenaufnahme umgehen und mit Bedacht handeln. Andere empfinden die Kreditemächtigung als zu hoch. Eine so kleine Gemeinde wie Bad Rippoldsau-Schapbach kann so eine Summe nicht stemmen. Es sind zu viele große Projekte auf einmal, man muss diese besser auf die verschiedenen Haushaltsjahre verteilen.

GR Schmieder möchte, dass Mittel für die Landschaftspflege eingesetzt werden. Dies wäre ein deutliches Signal an all die Landschaftspfleger, die die Offenhaltung gewährleisten.

Herr Pfundheller erklärt, dass diese Mittel in den Ergebnishaushalt eingestellt werden müssen. Auch ist eine solche Auszahlung an Gelder für die Landschaftspfleger nicht ganz einfach (siehe Baiersbrunner Modell), es darf nicht mit anderen Fördergeldern kollidieren. Möglicherweise kann der LEV die Landschaftspfleger unterstützen. Es müssen alle Möglichkeiten geprüft werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Künstle, GR W. Lehmann, GR Schmieder, GR Armbruster, GR Zimmer, GR Günter) und einer Gegenstimme (GR Kern) die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022 wie vorher beraten und vorgelegt.

TOP 5:

Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach; Beratung und Beschlussfassung BvGR 45/2022

Sachverhalt:

Für jedes Wirtschaftsjahr ist vor dessen Beginn ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan kann für zwei Wirtschaftsjahre, nach Jahren getrennt, aufgestellt werden. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen. Finanzierungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde vorgesehen sind, und der vorgesehene Abfluss von Mitteln an diesen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen. Der Beschluss des Gemeinderats über den Wirtschaftsplan enthält die Festsetzung des Erfolgsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Erträge und Aufwendungen und deren Saldo als veranschlagtes Jahresergebnis, des Liquiditätsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit sowie deren Saldo als Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf, der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und den Finanzierungsmittelüberschuss oder -bedarf, der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit und deren Saldo des Liquiditätsplans, des Gesamtbetrags der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung), der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), des Höchstbetrags der Kassenkredite. Der Finanzplan ist mit dem Investitionsprogramm dem Gemeinderat spätestens mit dem Entwurf des Wirtschaftsplans vorzulegen und vom Gemeinderat spätestens mit dem Wirtschaftsplan zu beschließen (§ 14 EigBG BW Wirtschaftsplan und Finanzplanung). Die investiven Auszahlungen des neuen Gesamteigenbetriebs belaufen sich auf insgesamt 1.238.500,00 €, hier werden investive Einzahlungen von 183.000,00 € gegengerechnet. In der Sparte Wasser werden Projekte wie z.B. die Sanierung des Hochbehälters am Polderberg (150.000,00 €) oder die Instandsetzung verschiedener Wasserleitungen im Bereich der Apotheke in Bad Rippoldsau (148.000,00 €) umgesetzt. In der Sparte Abwasser müssen 6.000,00 € für die Überarbeitung der GIS-Software eingestellt werden. Für den Nahwärmeausbau in Bad Rippoldsau sind 460.000,00 € (+ 290.000 € Haushaltsreste) eingestellt und der Breitbandausbau schlägt mit 300.000,00 € (+ 300.000 € Haushaltsreste) zu Buche.

Im Gemeinderat kommt die Frage auf, ob sich die Kosten der Sparten Breitband und Nahwärme auf die Sparten Wasser und Abwasser auswirken.

Herr Pfundheller verneint dies, die Sparten dürfen nicht miteinander verrechnet werden. Jedes Gewerk hat einen eigenen Buchungskreis.

Es gibt keine weiteren Fragen seitens des Gemeinderates daher wird abgestimmt.

Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Gemeinde-
werke Bad Rippoldsau-Schapbach wie vorberaten und vorgelegt.**

TOP 6:

Jagdgenossenschaft Bad Rippoldsau: Zustimmungserklärung; Beratung und Beschlussfassung BvGR 46/2022

Sachverhalt:

Die Satzung der Jagdgenossenschaft Bad Rippoldsau wurde an das neue gültige Bundesjagdgesetzes angepasst. In der Jagdgenossenschaftsversammlung wurde auch beschlossen, den Gemeinderat als Verwalter der Genossenschaft einzusetzen. Dies bedarf jedoch noch der Zustimmung des Gemeinderates. Durch das Landratsamt Freudenstadt (untere Jagdbehörde) wurde daher angeordnet, das Einverständnis des Rates einzuholen.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verwaltung der Jagdgenossenschaft Bad Rippoldsau zu übernehmen.

TOP 7:

Baugesuche

a) Bauvorhaben: Neubau einer Wildkammer in eine Garage, Flst. Nr. 43/2, Reichenbachstraße13/1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

BGM Waidele stellt das Bauvorhaben vor. Er erklärt, dass durch die Anwohner erhebliche Bedenken geäußert wurden. Es wird befürchtet, dass die sowieso schon angespannte Parksituation vor Ort hierdurch noch einmal verschärft wird. Außerdem steht die Frage der Geruchsbelästigung im Raum.

Der Gemeinderat diskutiert über die Bedenken der Anwohner. Die Mehrheit des Gemeinderates teilt die Bedenken nicht und möchte dem Bauvorhaben zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt mit 5 Ja-Stimmen (GR Armbruster, GR Zimber, GR Günter, GR Künstle, GR Schmieder) zwei Enthaltungen (GR Kern, GR W. Lehmann) und einer Gegenstimme (BGM Waidele) das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

b) Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst. Nr. 248, Rippoldsauer Straße, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

BGM Waidele stellt das Bauvorhaben vor.

Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates daher wird sofort abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.

TOP 8:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2022 wurde folgender Beschluss nicht-öffentlich gefasst:

TOP: Schulleitung Grundschule Schapbach: Zustimmung zur Einstellung von Frau Sandra Schmieder;
Beschlussfassung BvGR 38/2022

Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Besetzungsvorschlag der Auswahlkommission zu folgen und Frau Sandra Schmieder mit der Stelle als Schulleiterin der Grundschule Schapbach zu betrauen.

TOP 9:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Termine - Information -

Wahrgenommene Termine:

- 13.04.: Montage Sonnensegel Firma Planex
- 13.04.: 2. Aufsichtsratssitzung Nationalparkregion Schwarzwald GmbH
- 19.04.: Firma Bonath: Besprechung Arbeiten Freibad
- 22.04.: Mitgliederversammlung Schwarzwaldverein Schapbach

Anstehende Termine:

- 02.05.: Besprechung Baugebiet Polderberg: Zink Ingenieure, Isele, Stadt FDS, LRA FDS, Naturschutz
- 03.05.: Baustellenbesichtigung Waldfreibad mit BGM Baumann
- 04.05.: Vorbesprechung der Bodenrichtwerte
- 05.05.: Presstetermin Gemeinsame Nutzung Waschmaschine FFW Wolfstal
- 07.05.: Generalversammlung FFW Gesamt
- 07.05.: Generalversammlung DRK (BGM-Stellvertreter Günter)
- 13.05.: Besprechung mit Herrn Hellstern: Naturschutz
- 13.05.: Jahreshauptversammlung Förderverein Kult & Kultur
- 16.05.: Besprechung Rotwildkonzeption Nordschwarzwald

TOP 10:

Anfragen aus dem Gemeinderat, Wortprotokoll

Thema: Baugebiet Polderberg

GR Künstle möchte wissen, wann die Offenlage beschlossen werden soll.

BGM Waidele antwortet, dass dies für den 17.05.2022 geplant ist.

Thema: Sanierung Reichenbachstraße

GR Künstle fragt nach, wann die Reichenbachstraße saniert werden soll.

BGM Waidele erklärt, dass er dies noch mit dem Regierungspräsidium abklären muss. Ob es mit der Sanierung noch in diesem Jahr klappt, kann er nicht sagen.

Thema: Ausschreibung Sporthalle

GR Künstle möchte wissen, für wann die Ausschreibung der Sporthalle stattfinden soll.

BGM Waidele gibt an, dass hier schon Vorgespräche geführt wurden, die Ausschreibung folgt als nächstes.

Thema: Dach Kurhaus

GR Künstle erkundigt sich nach der Sanierung des Kurhausdachs.

BGM Waidele antwortet, dass das Dach dicht ist. Es muss nun entschieden werden, ob eine Solarfolie aufgebracht werden soll oder ob das Dach mit Kies bedeckt werden soll.

Thema: MTW Feuerwehr Schapbach

GR Künstle erkundigt sich nach der Förderung des MTW's.

BGM Waidele erklärt, dass die Entscheidung über die Mittel des Ausgleichsstocks wahrscheinlich im Juli gefällt wird. Eine Fachförderung ist bereits da.

Thema: Bürgerfrageviertelstunde

GR Künstle hakt nach, warum es heute keine Bürgerfrageviertelstunde gibt. Ihrer Meinung nach sollten auch die Bürger die Möglichkeit haben, ihre Fragen zu stellen. Die Gemeinderäte können dies schließlich auch.

BGM Waidele gibt an, dass es ausreichend ist, wenn die Bürgerfrageviertelstunde einmal im Monat stattfindet. Das ist auch GemO konform. Die Bürger haben außerdem immer die Möglichkeit sich an die Verwaltung und den Gemeinderat zu wenden.

Thema: Bademeister Schwimmbad Schapbach

GR W. Lehmann erkundigt sich, was gemacht wird, wenn Herr Kara aus gesundheitlichen Gründen den Bademeisterdienst im Schwimmbad nicht antreten kann. Er möchte wissen, ob es eine Vertretung für ihn gibt.

BGM Waidele antwortet, dass es Herrn Kara bisher gut geht. Der Förderverein hat mehrere Ersatzkräfte, da er eng mit dem DLRG arbeitet.

GR W. Lehmann gibt zu bedenken, dass es vielleicht eine ständige Vertretung geben muss.

BGM Waidele stellt Herrn Karas Gesundheit nicht in Frage. Bei einem Ausfall gibt es eine geschulte Vertretung.

Thema: Flüchtlinge Ukraine

GR Schmieder möchte wissen, wie viele Flüchtlinge derzeit im Hotel zum letzten G'Ster untergebracht sind.

Herr Pfundheller gibt an, dass das Landratsamt immer noch nach möglichem Wohnraum sucht. Das Hotel in Bad Rippoldsau ist nur als Zwischenlösung gedacht, bevor die Personen weitervermittelt werden. Derzeit ist es leer, es muss aber jederzeit mit neuen Flüchtlingen gerechnet werden. In den kommenden Wochen werden pro Woche ca. zwei bis vier Personen kalkuliert.

GR Schmieder erkundigt sich nach der Resonanz der Aufrufe durch das Landratsamt.

Herr Pfundheller gibt an, dass es bereits Rückmeldungen gab.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau

GR Armbruster fragt nach, wann der Beschluss des Baubeginns gefasst werden soll.

BGM Waidele erklärt, dass das für eine der nächsten Sitzungen geplant ist. Herr Bühner (Planungsbüro Zelsius) muss noch die finalen Zahlen liefern.

Thema: Hochwasserrisikomanagement

GR Kern fragt nach dem aktuellen Stand.

BGM Waidele antwortet, dass der Termin mit der Gemeinde Oberwolfach und der Stadt Wolfach nun schon mehrfach verschoben.

Thema: Postfiliale Schapbach

GR Kern hakt nach, wie der aktuelle Stand ist.

Herr Oehler erklärt, dass Personal gefunden wurde. Heute wäre eigentlich die Eröffnung gewesen, diese wurde aber verschoben. Die Eröffnung ist im Mai geplant.

Thema: 800 Jahrfeier

GR Kern erkundigt sich nach dem aktuellen Stand. Sie möchte auch wissen, ob die Vertreter der Partnerstadt La Tranche eingeladen sind.

Herr Oehler erklärt, dass die Planungen für die Feier derzeit laufen. Die Einladungen für die Partnerstadt wurden versendet, bisher gab es aber keine Rückmeldung.

Thema: Wohnraum Flüchtlinge

GR Zimmer möchte wissen, ob die alte Apotheke nicht als Wohnraum für Flüchtlinge umgebaut werden kann.

BGM Waidele empfindet das als gute Idee. Sanitäranlagen sind ja bereits teilweise vorhanden.

Thema: Stelle Energieberater

GR Zimmer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.

BGM Waidele gibt an, die Stelle im Stellenplan eingestellt wurde. Die Inhalte der Ausschreibung sollen in einer der nächsten Sitzungen besprochen werden.

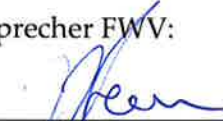
Thema: Kartenverkauf Schwimmbad

GR Günter merkt an, dass es gut wäre, wenn die Jahreskarten auch im Freibad verkauft werden würden.

Herr Oehler erklärt, dass die Karten ab der Eröffnung auch am Kiosk verkauft werden.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

